

„Tratsch im Treppenhaus“ ist zurück

Retzer Bühne legt Hamburger Klassiker zu ihrem 30. Geburtstag neu auf



Das Geländer steht schon: Andreas Landau, Monika Weber, Heidi Krysmann, Gerhard Weber, Franz Dötsch, Susanne Habenicht und Miguel Krysmann (von links) freuen sich schon auf die Premiere ihres neuen Stücks. FOTO: HOBEIN

Von Daniel Hobein

Zum Wiederholungstäter wird die Retzer Bühne anlässlich ihres 30. Geburtstages. Die Schauspielgruppe bringt den Klassiker „Tratsch im Treppenhaus“ erneut auf die Bühne.

Bad Salzuflen/Grastrup-Retzen. Vor 24 Jahren feierte „Tratsch im Treppenhaus“ bei der Retzer Bühne Premiere. „Der Erfolg und die Lacher waren einfach nur großartig“, erinnert sich Schauspieler Andreas Landau. Damals bereits mit dabei war Gerhard Weber als „Herr Brunner“, der auch in der kommenden Auflage diese Rolle spielt. Die übrigen Positionen sind neu besetzt worden. Im Original spielt das

Hamburger Ohnsorg Theater den „Tratsch im Treppenhaus“. „Eine Heidi Kabel oder ein Henry Vahl sind nicht zu ersetzen. Aber wir haben die Rollen sehr gut verteilt bekommen“, berichtet Regisseurin Susanne Habenicht. Die Schauspieler sollen dabei nicht den Hamburger Originalen nacheifern, sondern eine eigene Interpretation finden. Der Stil der 1960er-Jahre ist eingehalten worden – wenngleich sich die Beschaffung einiger Requisiten schwierig gestaltete. „Bei einer Küchenschürze mussten wir ein Exemplar suchen, das noch Knöpfe anstatt eines Reißverschlusses hat. Den gab es damals noch nicht“, erzählt Heidi Krysmann.

Seit August des vergangenen Jahres laufen die Proben für das

launige Stück. Mit dem Jahreswechsel folgte der Wechsel in das Gasthaus Rickmeyer, wo jetzt auch die Bühnenbauer in den finalen Zügen der Kulisse liegen. Erstmals auf der Bühne mit dabei ist Neuzugang Jessica Kesting in der Rolle der Heike Seefeldt. Vor einem guten Jahr ist die Retzerin zu der Gruppe gestoßen. Wie lang das Stück „Tratsch im Treppenhaus“ wird, zeigt sich erst jetzt in den nächsten Wochen. „Etwa zwei Stunden werden’s wohl werden“, glaubt Susanne Habenicht. Denn anders als früher wird das aktuelle Werk in vier Akten gespielt. Eine Herausforderung für die Hobby-Schauspieler.

Am 20. Februar soll die Komödie im Gasthaus Rickmeyer Premiere feiern. Weitere Auf-

führungen unter anderem im Kur- und Stadttheater sind geplant (siehe Kasten). Der 30. Geburtstag der Gruppe soll am

Samstag, 10. Januar, mit einem großen Kinderfest von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle Retzen gefeiert werden.

INFO

Drei Gastspiele im Kur- und Stadttheater

Die Premiere des Stücks „Tratsch im Treppenhaus“ findet am Freitag, 20. Februar, im Gasthaus Rickmeyer statt. Weitere Aufführungen soll es dort am 22. und 27. Februar sowie 1., 6., 7., 14., 15., 20. und 21. März geben. Die Vorstellungen am 27., 28. und 29. März finden im Kur- und Stadttheater statt. Der Kartenvorverkauf für beide Spielorte startet am 20. Januar. Eintrittskarten

für Rickmeyer gibt es für neun Euro bei der Buchhandlung Lesezeichen (Schötmar), der Sparkasse Lemgo (Schötmar, Sylbach und Knetterheide) sowie beim Frisörteam Birgit Moritz und dem Gasthaus Rickmeyer (beides Retzen). Für das Schauspiel im Kurtheater werden die Karten im Kurgastzentrum sowie in der Bürgerberatung im Rathaus für 14 Euro verkauft. (dhob)